

Sechs Schwimmbären in Gießen auf der 50m Bahn

Am vergangenen Wochenende fand im Gießener Westbad auf der 50m Bahn das 39. Internationale Frühjahrsmeeting statt. 272 Aktive aus 24 Vereinen hatten gemeinsam 1081 Einzel und 12 Staffelstarts angemeldet und gaben an beiden Tagen ihr Bestes. Die Battenberger Schwimmbären waren trotz der Faschingsfeiern mit sechs Schwimmern angereist und diese wurden in ihren einzelnen Wettkämpfen gefordert, um auf der langen Bahn gute Zeiten zu erzielen.

Janina Friedmann (01) konnte über 50m Brust ihr Können zeigen und schlug in ihrer Lieblingslage als zweite an. Über 200m Brust verpasste sie knapp das Treppchen. Sie ging noch über 50m Rücken und 100m Freistil an den Start. Als einzige von den Battenbergern startete Antonia Meisner (04) am Samstag und Sonntag und sprang insgesamt zehnmal ins Wasser. Sie stand viermal auf dem Podest und bekam die Bronzemedaille über 400m Freistil, 50m Rücken, 100m Schmetterling und 200m Rücken umgehängt. Platz vier über 100m Rücken für Benita Wagner (05). Die Reddighäuserin fühlte sich im Gießener Hallenbad wohl und ging noch über 100m Brust und 50m Freistil an den Start. Ihre Schwester Felizia hatte viele Mitstreiterinnen in ihrer Altersklasse. Sie blieb bei ihren Starts über 100m Rücken, 100m Brust und 50m Freistil unter den Besten sieben im Jahrgang 2002. Am Samstag nahm Maximilian Belz (02) an sechs Disziplinen teil. Er sprang über 200m Freistil, 50m Schmetterling, 100m Rücken, 200m Lagen, 100m Brust und 50m Freistil ins Wasser. Seine beste Wertung war Platz vier über 100m Rücken. Tom Wenzel stellte sich im Jahrgang 2003 der großen Konkurrenz. Er belegte über 100m Rücken Platz sechs und verbesserte bei seinen anderen drei Freistilstarts (200m; 50m; 400m) seine Zeiten.

Am letzten Januar Wochenende standen in Frankfurt Bergen Enkheim auf der Langbahn die Hessischen Meisterschaften und Jahrgangsmeisterschaften „Lange Strecken“ auf dem Programm. Daneben wurden auch die Hessischen Meister der Masters mit den Langen Strecke ermittelt.

Vom TSV Battenberg startete Thorsten Kramer (67). Er ging die Mammut Strecke von 1500m an und kam in der AK 45 mit einer super Zeit von 22:59,71 Minuten auf Platz vier.